

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Bioland-Betrieb Albertshof:
Peter und Kerstin Doppstadt
Albertshof
56477 Rennerod, RP
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 02664-99 95 63
kerstin.doppstadt@albertshof.com
www.albertshof.com



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

März 2022

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Albertshof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Bioland- Betrieb Albertshof

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

Bio-Pioniere im Westerwald

Seit über 30 Jahren trägt der Albertshof als Bio-Pionier zu einer nachhaltigen Landwirtschaft in der Region bei. Eine wesensgemäße Tierhaltung, pädagogische Angebote und ein fast berühmter Hofladen gehören dabei fest zusammen.

„Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, mit der und nicht gegen die Natur zu arbeiten und so beste Lebensmittel zu produzieren“, sagt Landwirtschaftsmeister Peter Doppstadt. Zusammen mit seiner Frau Kerstin führt er den Albertshof im rheinland-pfälzischen Rennerod seit 1988 nachhaltig als Familienbetrieb unter Bioland-Flagge.

Grünland und Freiland

Legehennen und Hähnchen mit ihren großzügigen Ausläufen prägen das Bild des Albertshofes ebenso wie die Weidhaltung der Milchvieh- und Rinderherde. „Auf dem Grünland erwirtschaften wir die Futtergrundlage für unsere Milchkühe, Rinder und deren Kälber“, so der Landwirt. Die Tiere werden den größten Teil des Jahres auf der Weide gehalten. Neben der Fleischproduktion liegt der betriebliche Schwerpunkt auf der Milchproduktion. Diese geht zur Weiterverarbeitung an die Upländer Bauernmolkerei. „Fleisch und andere Hofprodukte verkaufen wir größtenteils im eigenen Hofladen“, sagt Kerstin Doppstadt. „Diesen haben wir vor über 20 Jahren gebaut und seitdem stetig erweitert. Uns ist wichtig, dass wir das Thema Bio der Kundschaft und den Menschen in allen Facetten näherbringen.“

Hofladen geöffnet:
Di, Do & Fr 10 bis 13
sowie 15 bis 19 Uhr
außerdem
Sa 10 bis 13 Uhr



Zufriedene Hofladenkundschaft

Das Sortiment an Bio-Lebensmitteln umfasst Rindfleisch, Hähnchen, Eier, Apfelsaft, Apfel-Balsamico und eigene Molkereiprodukte sowie ein umfangreiches Naturkostwarensortiment. Qualität, die sich auszahlt: Immer wieder seit 2011 wählten die Leserinnen und Leser des Naturkostmagazins „Schrot & Korn“ den Albertshof auf die vordersten Plätze bei der Wahl zum „Besten Hofladen“. Ein regional bekannter Treffpunkt, der zum Einkaufen, Verweilen und Probieren einlädt. Ein Bestellformular für hofeigenes Bio-Rindfleisch gibt es auf der Website.

Einblicke in den Lernort Bauernhof

Ein weiteres Augenmerk liegt auf einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, um so Kindern und Jugendlichen Natur- und landwirtschaftliche Zusammenhänge erfahr- und begreifbar zu machen. Als Demonstrationsbetrieb ist der Albertshof seit 2006 zudem außerschulischer „Lernort Bauernhof“. Von März bis Oktober werden unter der Leitung von Diplom-Sozialpädagogin Kerstin Doppstadt halb- oder ganztägige erlebnispädagogische Hoferkundungen für Schulklassen, Kita-Gruppen und andere Institutionen angeboten.

150

Milchkühe

120

Rinder und Kälber, 2 Bullen

230

Legehennen

